

Kriterien formulieren –Beispiel „Mündliche Kommunikation“

Klar formulierte Lernziele müssen noch durch „Erfüllungskriterien“ ergänzt werden, die später auch für die Beurteilung benötigt werden. Allgemeine Formulierungen müssen präzisiert werden.

Wichtig: „Wenn das beurteilt werden soll, was die Kinder im Unterricht gelernt haben, also wenn die Unterrichtsziele überprüft werden sollen, dann müssen die Beurteilungsformen auf die Unterrichtsformen abgestimmt sein. Vielfältige Unterrichtsformen verlangen also auch vielfältige Beurteilungsformen.“ (Beurteilen und Fördern im Deutschunterricht. Band 2 4.-6. Klasse. Sabe 2000 S. 4)

Im Bereich „Mündliche Kommunikation“ z.B. werden immer wieder folgende allgemein gehaltene Lernziele formuliert:

- Sprache wirkungsvoll einsetzen
- Informationen zum Thema sinnvoll verwenden und verständlich einbringen
- Angemessenes Gesprächsverhalten

Was genau heißt das? Wie formuliere ich diese allgemeinen Kriterien so um, dass sie ein Instrument zur Beobachtung und Diagnose und förderlichen Rückmeldung werden?

Ein Vorschlag: Ich kann- Formulierungen

Beispiel:

Ich kann klar ausdrücken, was ich denke.

Ich kann mich so ausdrücken, dass das Wichtigste zum Thema klar wird.

Ich kann meinem Gesprächspartner/meinen Gesprächspartnern zuhören.

Ich kann andere ausreden lassen?

Da es für einige Zielbereiche, auch für die mündliche Kommunikation, schwierig ist, Formulierungen zu finden, die eindeutig und griffig sind und auch von den Schülerinnen und Schülern verstanden werden, ist es wichtig, mit ihnen die Kriterien anhand von konkreten Beispielen zu besprechen, um ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln: Wie kann ich etwas klar ausdrücken? Formuliere einen Gedanken auf verschiedene Weise! Welcher ist besser verständlich und auch klarer?

Aufgabe: Formulieren Sie einige wenige klare und verständliche Kriterien zum Reden mit Hilfe eines Spickzettels / Stichwortblattes oder zu den Zielen Ihrer nächsten geplanten Unterrichtseinheit.